



Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Dokument-Typ: **(tabellarisches) Sitzungs-(Stichwort-)Protokoll**

Datum: 2010-05-18 (Di)
 Ort: Rathaus Zehlendorf
 Raum: C22/23
 Beginn: 19.40 Uhr
 Ende: 21.40 Uhr
 Leitung: Dr. Markus Piloty (Vorsitzender)
 Teilnehmer: s. sep. Teilnehmerliste
 Protokoll: Manfred Liepelt (E • Lilienthal-Gymnasium)

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **Eil** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) EVin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = EVin von Treuenfels
EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht
 genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
1	1, 2. (u. 3)	DrP	Protokoll: wegen der Kurzfristigkeit des Versands noch kein Beschluss. Heute zu Gast: Otto, Weese, Har	I	—
2	4	SV	(Auf Anfrage:) Nichts Neues bekannt, da ich heute der einzige SV bin und bei der letzten BSA-Sitzung nicht sein konnte.	I	—
3	5.2	DrP Har	Wie sieht es aus mit den Sitzenbleibern aus der in die Einladung gesetzte Anfrage? Wir haben 60 Rückläufer aus Gesamtschulen und Gymnasien, incl. der Gymnasiasten, die doch lieber die gymnasiale Oberstufe 3-jährig absolvieren möchten, deshalb in die Sekundarschule wechseln. Dabei sollen alle gemischt werden. Es soll keine reine Rückläuferklasse geben.	I	—
4	9 (TI.1)	DrP Har DrP SV Har (Allg.) Har	Frage von Net bzgl. Bundeswehr in Schulen: in seiner Schule soll es im Juni solch eine Veranstaltung geben. Wie soll man damit umgehen? Die Schulen sind darin autark. Alle sollen sich vorstellen dürfen; das ist immer wieder Forderung. Die Bundeswehr ist quasi Verfassungsorgan. Bundeswehrleute werden ja auch durch die Schüler befragt. Diese Möglichkeit sollte es doch auch geben. Gibt es einen Erfahrungsbericht vom <i>Paulsen</i> ? In unserer Schule 50:2 gegen das Verbot der Bundeswehr. Es muss insgesamt ausgewogen bleiben. Ist hier denn schon detailliert über <i>Schadow</i> gesprochen worden? Allg.: Nein Es war ein einziger Tag von 8-14 Uhr mit Bankern, Firmen und Einrichtungen. Die Schüler hatten sich nach eigenem Wunsch eingetragen. Die meisten Eintragungen gab es bei Medien (modern). 13 Schüler haben sich eingetragen für den Bundeswehr-Marine-Mann	D	—

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = Evin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **Eli** = Evin Ellrott, **For** = Evin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = Evin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = Evin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) Evin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = Evin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = Evin von Treuenfels
EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht
genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
			14:00-15:30 Uhr Man muss die Diskussion zulassen: wie schützt sich unsere Gesellschaft?		
5	5.1	Otto Dra Otto Weese Dra Weese Dra DrP Otto Dra Weese Dra Sam Otto	Die Einzugsbereichsänderung ist bereits im Schulausschuss gewesen. Wir sind verpflichtet, einen Einzugsbereich festzulegen für 2011/12. So wie ich <u>eine</u> Schule anpacke, muss ich die angrenzenden <u>auch</u> betrachten. Gibt es die Notwendigkeit, dass die Schulleiter zustimmen müssen? Juristisch nein, aber wir haben alles mit allen Betroffenen vorher abgestimmt. Die Schulkonferenzen werden auch beteiligt. Wird dabei mehr als „die Zahlen“ berücksichtigt? Zahlen sind das Geringste, was wir berücksichtigen. Profilbildungen bilden 20% der Entscheidungsrelevanz. (<i>erläutert am Plan</i>) <i>Kronach</i> war mal Schule mit Einzugsbereich. Durch den Ganztagsstatus war das nun nicht mehr so. Nun ist es wieder ähnlich wie damals. <i>Käthe-Kruse</i> ist in der Nähe. Deren Einzugsbereich ist nun wesentlich verringert. Ein Bereich wurde der <i>Bäke</i> entzogen. Dafür wieder etwas von <i>Markus</i> nach <i>Bäke</i> . <i>Am Insulaner</i> mussten immer wieder Schüler aus dem Einzugsbereich aufgrund der zu geringen Kapazitäten abgewiesen werden, deshalb auch hier eine Verkleinerung. Veränderungen wurden immer blockweise vorgenommen. Zu berücksichtigen ist die Prognose für die nächsten Jahre. Die blockweise Betrachtung kann bewirken, dass die beiden Straßenseiten zu getrennten Schulen gehören. Bei der Aktion wurde auch eine Ungereimtheit bei <i>Schweitzerhof</i> und <i>Clemens-Brentano</i> beseitigt. Die Einzugsbereiche von <i>Hünefeld</i> und <i>Markus</i> werden zusammengefasst. Durch neues Schulgesetz nun Strangbildung möglich. Das testen wir in diesem Fall. Beide zusammen sind etwa so groß wie die anderen. Eine kleine Änderung gibt es noch bei <i>Nord</i> → <i>Tews</i> . Gehen nicht Überlappungen (sog. Sprengelbildung)? Das würde die Konkurrenz fördern. Und die Wahlmöglichkeiten wären besser. Das wird immer wieder auch emotional diskutiert. Ich bin da ambivalent. Aber die Strangbildung ist ein Versuch. Wir können aus solch einem Sprengel nicht alle Schüler in einer Schule unterbringen! Wir wollen auch Streit zwischen betroffenen Eltern vermeiden. Wir werden uns die Vorgänge im Bezirk Mitte genau ansehen. Ich sehe einige Schulbereiche, bei denen manche immer noch einen stark verlängerten Weg zur Schule haben. Frühere Einwände wurden wohl gar nicht berücksichtigt? Historisch sind die Schulen gebaut worden, wo ein Grundstück frei war. In meinem Entwurf zum SEP hatte ich einmal die Minimal-Weg-Lösung errechnet und vorgeschlagen. Diese war als überhaupt nicht brauchbar eingestuft worden. Das kann ich so nicht glauben. Wir haben Fälle, wo statt 300m 1,2 km zurückgelegt werden müssen – mit 2 Überquerungen großer Straßen. Die Schulleitungen wurden absolut eingebunden. Die <i>Kästner</i> ist sehr klein im Einzugsbereich gemacht worden. Diese hat permanent viel zu viele Schüleranmeldungen gehabt.	I/D	—

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.

1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **Eli** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenstLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) EVin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = EVin von Treuenfels

EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei

2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)

3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht
genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
			Es wird auch zukunftssträftig eingeteilt. Die Hüttenwegsiedlung ist in Abstimmung der beteiligten Schulen von der <i>Kästner</i> zur <i>Zinnowwald</i> geschlagen worden.		
		Weese	Was wir nicht berücksichtigen können, ist die große Menge von Privatschul-Anmeldungen.		
		Otto	Die Privatzahlen können wir nachreichen (zw. 10 und 20%). Zw. 20% und 80% (!) der Kinder sind in der Vergangenheit in die bisher zugewiesene Schule gekommen. Den wirklich idealen Weg kann man kaum finden.	(A)	(—, Otto)
		S-D	Unsere Schulen sind zum Glück verpflichtet, Profile zu bilden. Warum werden Schulen, die etwas daraus gemacht haben, nicht durch Ausbau belohnt, sondern durch Verschieben der Bereiche bestraft? Ich plädiere sehr für das Aufheben der Gebiete.		
		Tul	Was Weese geleistet hat, ist ja OK. aber trotzdem muss ich S-D sehr zustimmen.		
		Otto	Die Sprengellösung können wir nur ausprobieren in diesem einen Fall. Die Probleme wären in der Realität nicht weg. Räume mal eben in einer gerade gut nachgefragten Schule zu erstellen, ist illusorisch. Wir haben genug Schulplätze. Und wir sind verpflichtet, die zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich einzusetzen. Die Schulleitungen kennen ihre Kietze. Das wurde mit eingebracht und eingearbeitet.		
		Sam	Inwiefern haben bei Hüttenwegsiedlung und <i>Kästner</i> Überlegungen die Rolle gespielt, dass man vielleicht eine bestimmte „Schicht“ haben will.		
		Otto	Ich wohne da. Und ich bin überzeugt: das stimmt nicht.		
		EV	Ich bin EV in der <i>Kästner</i> . Ich bin auch überrascht, dass fußläufige Wege noch nicht berücksichtigt werden. Ein Problem ist auch die Thematik der Geschwisterkinder.		
		Otto	Durch die neuen Areale kann gerade die <i>Erich-Kästner</i> zukünftig wieder freie Plätze für Geschwisterkinder bekommen.		
		Dra	Wir erhalten 29 Kinder pro Klasse.		
		Weese	(Die) Zahlen sind gefährlich. Es gab sehr viel mehr zu berücksichtigen, was wir auch getan haben.		
		Otto	Sonst könnten wir nur noch die <i>Quentin-Blake</i> zu einer normalen Schule machen. Das ist doch auch nicht der richtige Weg.		
		DrP	Ich sehe die Zahlen als die einzige Möglichkeit, noch zu versachlichen. Wonach soll man sonst gehen?		
		vT	Die Eltern fühlen die eine Schule gut, der Bezirk fühlt die Einteilung gut. Die Neubaugebiete sind mir nicht genug berücksichtigt. Stattdessen gehen sie von zurückgehenden Zahlen aus.		
		Weese	Das sind die zu verwendenden Zahlen des statistischen Bundesamts.		
		(Allg.)	Allg.: ...also doch Zahlen...		
		vT	Ich halte es für sehr schlecht, im Schweizer Viertel keine neue Schule zu bauen.		
		Weese	Es war beantragt worden. Es wurde von Land und Bund abgelehnt.		
		Otto	Wir sind ausgeknautscht bezüglich der Räume. Aber wir haben kein Geld für Neubauten.		
		vT	Gibt es konkret Schulen, die variablen Platz haben?		
		Weese	Wir haben mobile Klassenzimmer. Der Staat muss nun entscheiden, ob er die Neubauten ersetzt oder die Klassen-Schülerzahlen minimiert.		
		Sam	Weil das von 100 auf 57 in der <i>Kästner</i> zurückgeht. Kann man denn nicht die ganz kurzen Wege berücksichtigen?		
		Weese	Die jetzt 2-jährigen sind bezüglich der Zahlen kaum zu erklären. Wie viele zuziehen ist auch äußerst schlecht real zu planen.		
		DrP	Erhalten wir eine Liste mit den Änderungen und Einzugsbereichen?		

Die **Schulen** werden nur mit **Kurznamen kursiv** erwähnt.
 1) **Bar** = LV Barnickel, **Bra** = EVin Branz, **Dra** = (stellv. Vors.) EV Draheim, **DrP** = (Vorsitz.) EV Dr. Piloty, **Eli** = EVin Ellrott, **For** = EVin Forstreuter, **Har** = Harnos (AußenLtr SenVerwalt), **Leh** = Lehmann (Sen-Außenst., zust. f. Sekundarsch.), **Li** = EV Liepelt, **M-K** = EVin Mattig-Krone, **Mar** = SV Martens, **Net** = EV Netzel, **Otto** = Stadträtin Otto, **Rö** = EV Röhm, **S-D** = EVin Stockhausen-Doering, **Sam** = (stellv. Vors.) EVin Samani, **Schw** = LV Schwarz, **Unt** = EVin Unteutsch, **Vert** = EV Vertray, **vT** = EVin von Treuenfels
 EV/LV/SV = sonstige(r) Vertreter(in) der Eltern/Lehrer/Schülerschaft, **RP** = Repräsentant(in) einer Partei
 2) **BA** = Bezirksamt, **BVV** = Bezirksverordnetenversammlung, **S-Z** = Steglitz-Zehlendorf, und siehe 1)
 3) Ergebnis: **A** = Auftrag, **B** = Beschluss/Resolution, **D** = Diskussion, **I** = Information, **P** = ausgehändigtes Papier

**Noch nicht
genehmigt**

Lfd. Nr.	TOP	Wer? 1)	Ausführung 2)	Erg. 3)	Termin, Verantw.
		Otto	Die Schulen haben alle Vertreter zum Testessen gesendet. Die Vergaberichtlinien sind sehr streng. Ja, das Essen finanzieren die Eltern; es ist jedoch nur ein Rahmenvertrag.		
		Weese	In (je)der Schule wird gefragt: „wollt ihr den Caterer nehmen?“. Es ist ein Service-Angebot, nicht Verpflichtung.		
		S-D	14-jährige haben ganz andere Bedürfnisse als Grundschüler. Die Menge ist eine ganz andere. Eltern verschiedener Schulen sind schon kräftig bei bundesweiten Analysen und Recherchen.		
		Otto	Das ist ein neues Terrain, auch qualitativ betrachtet. Standards sollten unbedingt festgeschrieben werden. Das haben wir gemacht. Manche Mensen werden nicht rechtzeitig fertig. 4...5 der K2-finanzierten Mensen werden zum Schuljahr fertig, drei etwas später.		
		DrP	Sind die Caterer auf die erhöhten Mengen eingestellt?		
		M-K	Ja, zwar nicht bzgl. der Einzelmenge, aber sonst: ja.		
8	9 (TI.2)	Rö	Sie bieten einen Schulbuchtausch an. Die Bücherliste ist doch aber noch gar nicht da.	D	—
		Otto	Das ist ein MAE-Projekt, bei dem Schulbücher miteinander getauscht werden. Was dabei die Währung ist, muss(te) geklärt werden. Es geht nicht um die garantiert zum diesjährigen Klassenwechsel notwendigen Bücher. Das ist jahrübergreifend.		
		Li	Was gibt es zum Schließdienst entsprechend Protokoll April des BSB zu berichten?		
		Otto	Aus dem <i>Lilienthal-Gymnasium</i> ist keine Fehlermeldung eingegangen. Seit Auftragsvergabe bis April gab es von der Schulleitung keine Eingaben. Ostern war gar nicht beauftragt. Die Schule war geschlossen. Von der <i>Kastanien</i> sind keine Mängelmeldungen für diese Zeit eingegangen. Auch der Hausmeister sagt, dass nichts zu berichten sei.		
		Dra	Die Hausmeister sind also dazu ihre Ansprechpartner?		
		Otto	Nein, die Firmen und meine Mitarbeiter; ggf. müsste ja abgemahnt werden.		
		Rö	Ich rege an, dass im Flyer zum Büchertag die rechtzeitige Bekanntgabe der Bücherliste steht.		
		Otto	Das ist ein anderer Träger. Wir wollen hier etwas Neues starten, eine Chance wahrnehmen.		
9	8	(Allg.)	Aus den Gremien gibt es nicht Neues und Wichtiges zu berichten.	I	—

Der nächste BSB-Termin in S-Z ist der **15. Juni 2010**. Er findet wie (fast) immer im Rathaus Zehlendorf ab 19.30 Uhr statt.

Gez. Manfred Liepelt